



## **Bilingualer Unterricht: Lernen auf Englisch**

### Wozu?

**„Im Zeitalter der europäischen Integration müssen sich junge Europäer neuen Anforderungen stellen.“**

Arbeitskreis „Zweisprachiger Unterricht“, ISB München

Dafür brauchen die Schüler erweiterte Fremdsprachen- und Kulturkenntnisse. Diese sollen sowohl die Sprach- als auch die Sachfächer vermitteln.

**Der bilinguale Unterricht kann beides auf einmal – sprachlich wie fachlich.**

### **Die Grundidee:**

**Sachfächer wie Wirtschafts- und Rechtslehre, Geschichte oder Erdkunde werden zum Teil in einer modernen Fremdsprache unterrichtet.**

**Das stärkt drei verschiedene Grundkompetenzen:**

#### **1. Sprachkompetenz:**

- Durch mehr Sprachpraxis über den Englischunterricht hinaus in den Jahrgangsstufen 7-10.

##### Wozu?

Damit die Schüler die Scheu verlieren, die Fremdsprache frei zu sprechen.

- Und zwar durch eine zusätzliche Stunde in einem Sachfach.

##### Wozu?

Damit der Unterricht bis zur Hälfte seines Umfangs in der Fremdsprache erteilt werden kann.

## 2. Sachkompetenz:

- Durch eine Stunde mehr pro Woche im jeweiligen Sachfach.

Dadurch...

...lässt sich Stoff weit besser vertiefen und wiederholen.

...werden Fachbegriffe und Grundwissen in beiden Sprachen verankert – also oft doppelt gesichert.

- Durch den „Blick über den deutschen Tellerrand“.

Dadurch...

...lernen die Schüler interkulturell – durch den Perspektivenwechsel zur Sichtweise eines anderen Landes – mehr über die

Zusammenhänge.

## 3. Methodenkompetenz:

- Durch verstärkten Einsatz visueller Medien.

Wozu?

Damit Lehrstoff besser veranschaulicht wird – gerade wenn die Redemittel noch knapp sind.

- Durch die Einbeziehung moderner Informationsquellen wie dem Internet.

Wozu?

Damit die Schüler lernen können, sich Informationen auch selbstständig zu beschaffen und dabei mit den Medien verantwortlich umzugehen.

- Durch moderne Lehr- und Lernmethoden.

Wozu?

Damit Schüler lernen, eigenverantwortlich und im Team zu arbeiten.

## **Man nutzt also diese Vorteile:**

- ✓ Die Sprache dient als Kommunikationsmittel – nicht Mittel zum Selbstzweck: Die Motivation steigt, je weniger künstlich die Lernsituation ist.
- ✓ Man vollzieht den Schritt vom Lernen der Fremdsprache zum Lernen in der Fremdsprache.
- ✓ Man begegnet den Sichtweisen anderer Länder und somit anderer Kulturkreise: Verständnis und Achtung gegenüber den europäischen Nachbarn werden gefördert.

## **Wie kann man das benoten?**

Prinzipiell sind beide Sprachen gleichberechtigt: Die Schüler können sich die Sprache aussuchen.

Bewertet werden ausschließlich die Kenntnisse im Sachfach.

Sprachliche Fehler werden zwar verbessert, aber nicht in die Bewertung einbezogen.

# Stimmen

## Situation im Englischunterricht:

„Kann ich das auch auf Deutsch sagen?“

## Bilingualer Unterricht (nach einiger Zeit):

Eine Schülerin merkt gar nicht, dass sie auf eine deutsche Frage auf Englisch geantwortet hat.

„Können wir das nicht gleich auf Englisch machen? Da ist es doch viel leichter.“

Berufsberater: „Ihr seid durch den bilingualen Unterricht optimal auf euer späteres Berufsleben vorbereitet.“

## Fragen?

**Wenden Sie sich doch einfach an das**

***Luisenburg-Gymnasium***

***Heike Schmutzler oder Oliver Ziegler***

***Burggraf-Friedrich-Str.9***

***95632 Wunsiedel***

***Tel. 09232/9904-0***

***Fax. 09232/9904-150***

**Oder klicken Sie nach unter:**



**[www.lugy.de](http://www.lugy.de)**

**bzw. [www.bayern-bilingual.de](http://www.bayern-bilingual.de)**